



Hölzerne Nonne mit Blick auf den Gondelteich



Staatlich
anerkannter Luftkurort

Nr. 09
Jahrgang 2024
September
Erscheinungstag:
30.09.2024

Jonsdorfer Mitteilungsblatt

Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf

Internet: www.jonsdorf.de, Telefon 035844/8100

Der Bezug dieses Mitteilungsblattes ist möglich über die Tourist-Information Jonsdorf (Telefon 035844/70616).

Amtsblatt der Gemeinde Kurort Jonsdorf/Landkreis Görlitz

**Liebe Jonsdorferinnen und Jonsdorfer,
werte Leserinnen und Leser des Jonsdorfer
Mitteilungsblattes,**

hätten Sie es gewusst?

Der Oktober ist der zehnte Monat des Jahres im gregorianischen Kalender. Er hat 31 Tage. Im Mittelalter galt der Oktober als heiliger Monat, in dem man bevorzugt heiratete; auch Könige heirateten meistens im Oktober. In den Ländern, in denen im Oktober die Zeit von Sommerzeit auf Normalzeit umgestellt wird, ist der Oktober der längste Monat des Jahres. Der Oktober beginnt außer in Schaltjahren mit demselben Wochentag wie der Januar. (Quelle: Wikipedia)

Anfang Oktober feiern wir unsere traditionelle Jonsdorfer Kirmst. In diesem Jahr wird zusätzlich am Eröffnungsabend das erste Mal die Ehrung zum „Jonsdorfer Bürger des Jahres“ erfolgen.

Am 19.10.2024 finden 2 Herbstputz-Arbeitseinsätze statt. Jede helfende Hand ist sehr wichtig und herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich zur besseren Einsatzplanung im Gemeindeamt / Bürgerbüro an.

Am 16.09.2024 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates für die Wahlperiode 2024 – 2029 statt. Mein großer Dank geht heute an die 3 ausgeschiedenen Räte Uwe Steudtner, Gregor Jahnich und Bernd Eifler.

Ich sage DANKE für eine stets konstruktive, am Gemeinwohl und der Gemeinschaft orientierte Zusammenarbeit. Ich sage DANKE für einen stets fairen Umgang mit- und untereinander, welcher sachliche Kritik immer einschloss.

Vielen DANK für die sehr umfangreiche, gute Arbeit – bei welcher wir oftmals auch stritten und dennoch reichlich Spaß hatten.

Den 11 neu gewählten Gemeinderäten wünsche ich für ihre 5-jährige Amtszeit für Erfolg, Durchhaltevermögen, Verhandlungsgeschick, Geduld, Kraft, positives Denken und reichlich Mut, um alle anstehenden Herausforderungen zu bewältigen und zu meistern.

Genießen Sie die Herbsttage, die nunmehr bunte Naturwelt, raschelnde Blätter und wärmenden Sonnenstrahlen. Auch die Herbstferien in Sachsen stehen bereits vor der Tür. Ich wünsche allen Schulkindern ganz frohe und entspannte Ferientage.

Alles Gute für Sie und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße,

**Ihre Bürgermeisterin Kati Wenzel
Kurort Jonsdorf, 20.09.2024**

Zu Ihrer Information:

Das Mitteilungsblatt erscheint i.d.R. am 30. des Monats (Ausnahme: Februar; Änderungen vorbehalten) und wird direkt an jeden Jonsdorfer Haushalt kostenfrei zugestellt. **Sofern es Probleme bei der Zustellung gibt, erhalten Sie Ihr persönliches Exemplar im Gemeindeamt oder der Tourist-Information.** Zusätzlich können Sie das Jonsdorfer Mitteilungsblatt auch direkt unter www.jonsdorf.de abrufen und lesen. Redaktionsschluss ist zwingend immer der 15. des Monats (abweichend der September und Dezember). Ihre Beiträge senden Sie bitte an mitteilungsblatt-jonsdorf@olbersdorf.de.

Sie möchten sich engagieren, helfen, mitwirken, mitgestalten – jedoch nicht handwerklich oder materiell:

Dann unterstützen Sie gern an:

Kontoinhaber: Gemeinde Kurort Jonsdorf
 IBAN: DE 56 85050100 3000018300
 VWZ: (zwingend erforderlich – zum Beispiel: Aufrechterhaltung Loipen, Gebirgsbad, Kurpark, Vogelvoliere, Eishalle, Wassertretbecken, Senioren, Kinder, Tourismus usw.)

Herzlichen Dank

Sie haben Fragen, Ideen oder möchten sich gern einbringen?

Gern kontaktieren Sie uns:

Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf
 Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf
 Tel.: 035844 8100, E-Mail: gv-jonsdorf@olbersdorf.de

AMTLICHER TEIL

aus der Gemeinderatssitzung am 28.08.2024

1. Bekanntmachung – Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 28.08.2024

Die Öffentliche Sonder-Sitzung (Nr. 10-2024) des Gemeinderates der Gemeinde Kurort Jonsdorf fand am 28.08.2024 ab 18.00 Uhr im Konferenzraum des Gemeindeamtes von Jonsdorf statt. Es erschienen zur Sitzung 11 der 12 Gemeinderäte der Jonsdorfer Gemeinderat war somit beschlussfähig.

Aus der Öffentlichen Sitzung ergaben sich folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. GR30/2024

Unterhaltung einer gemeindlichen Einrichtung Hier: SparkassenArena Jonsdorf – Winter-Pilot-Projekt SparkassenArena Jonsdorf

1. Unter Beachtung des Beitrittsbeschlusses zur Haushaltsverfügung des Landkreises Görlitz beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf in seiner öffentlichen Sitzung am 28.08.2024 die gemeindliche Einrichtung SparkassenArena Jonsdorf im Rahmen eines „Winter-Pilot-Projektes SparkassenArena Jonsdorf“ unter den folgenden Bedingungen im Zeitraum vom 01.11.2024 voraussichtlich bis 16.03.2025 in Betrieb zu nehmen:

- 1.1 Der Gemeinde Kurort Jonsdorf liegt bis zum 30.09.2024 eine schriftliche Zusage eines einheimischen Geldinstituts zur Bereitstellung eines nichtrückzahlbaren Zuschusses in Höhe von 50 T€ für das Jahr 2025 zur Betreibung der SparkassenArena Jonsdorf vor.
- 1.2 Das „Winter-Pilot-Projekt SparkassenArena Jonsdorf“ wird durch einen Verfahrensbegleiter/Controller begleitet.

- 1.3 Die ZSG Jonsdorf e.V. (Abt. Eisstock und Eislauf) legt der Gemeinde bis zum 30.09.2024 einen geplanten Belegungsplan vor.
2. Bei Vorlage der unter 1 genannten Bedingungen wird die Bürgermeisterin beauftragt:
 - 2.1 einen Hallenmeister in der Zeit vom 15.10.2024 – 30.03.2025 in der EG 4 Stufe 2 befristet einzustellen.
 - 2.2 Verträge mit den Vereinen, Sponsoren, Veranstaltern, Mietern und Lieferanten abzuschließen.
 - 2.3 Die gemeindlichen Bauhofmitarbeiter in den Betrieb des „Winter-Pilot-Projektes SparkassenArena Jonsdorf“ einzubinden.
 - 2.4 In Zusammenarbeit mit dem Landkreis Görlitz und der Hochschule Zittau/Görlitz einen Verfahrensbegleiter/ Controller zu benennen.
 - 2.5 Angebote für Veranstaltungen einzuholen und vertraglich zu binden.
3. Der Gemeinderat nimmt die Grobkalkulation der Gemeinde mit seinen Schätzungen und Prognosen auf der Basis der Vorjahre und eigenen Einschätzungen zur Kenntnis und stimmt dieser zu.
4. Die Öffnung der SparkassenArena Jonsdorf im Rahmen des „Winter-Pilot-Projekt SparkassenArena Jonsdorf“ ist widerruflich. Insbesondere bei absehbaren finanziellen Verlusten über den nichtrückzahlbaren Zuschuss hinaus ist das „Winter-Pilot-Projekt SparkassenArena Jonsdorf“ unverzüglich abzubrechen.
5. Der Abschluss der Saison ist unverzüglich eine Auswertung mit dem Gemeinderat, Verfahrensbegleiter/Controller sowie dem Landkreis Görlitz durchzuführen.
6. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Beschluss unverzüglich der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Anwesenheit	
Soll	12 + 1
Ist	11 + 1

Abstimmungsergebnis			
Ja	10	Enthaltg.	1
Nein	1	Befang.	0

Finanzielle Auswirkungen: ja
 Wertumfang: Derzeit nicht bezifferbar

Anlagen, Pläne und andere Beifügungen zu den vom Gemeinderat gefassten Beschlüssen können in der Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf, Bürgerbüro während der Sprechzeiten eingesehen werden

Kurort Jonsdorf, 30.08..2024



Kati Wenzel, Bürgermeisterin

1. Bekanntmachung – Einladung zur kommenden planmäßigen Gemeinderatssitzung

Im Monat Oktober 2024 findet keine öffentliche Gemeinderatssitzung statt.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet statt: **am Montag, den 04.11.2024, 18.00 Uhr im Sitzungsraum – EG im Gemeindeamt.**

2. Bekanntmachung – Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 16.09.2024

Die Öffentliche Sitzung (Nr. 11-2024) des Gemeinderates der Gemeinde Kurort Jonsdorf fand am 16.09.2024 ab 17.30 Uhr im Sitzungsraum des Gemeindeamtes von Jonsdorf statt. Es erschienen zur Sitzung 9 der 12 Gemeinderäte – der Jonsdorfer Gemeinderat war somit beschlussfähig. Diese Sitzung fand als konstituierende Sitzung für die Gemeinderatswahlperiode 2024 – 2029 statt.

3 ausscheidende Räte erschienen als Gäste zur Sitzung.

Aus der Öffentlichen Sitzung ergaben sich folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. GR31/2024

Stellvertretung des Bürgermeisters nach § 54 SächsGemO

Hier: Bestellung des 1. und 2. Stellvertreters im Wege der Wahl je in einem besonderen Wahlgang – Beratung, Wahl, Beschlussfassung

Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf wählt in seiner öffentlichen Sitzung am 16.09.2024 im offenen Wahlverfahren im Block.

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Stellvertreter | 2. Stellvertreter |
| Herr Horst Zimmermann | Herr Jens Jungmichel |

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	10	Enthaltg.	0
Ist	09 + 1	Nein	0	Befang.	0

Finanzielle Auswirkungen: nein

Beschluss Nr. GR34/2024

Wahl der weiteren 2 Vertreter und deren Stellvertreter für den Gemeinschaftsausschuss durch den Gemeinderat nach § 16 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG)

Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf wählt in seiner öffentlichen Sitzung am 16.09.2024 in offener Wahl die zwei weiteren Vertreter und deren Stellvertreter widerruflich für den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte wie folgt nach Einigung* für die Dauer der Wahlperiode des Gemeinderates 2024 – 2029:

- | | | |
|----|------------------|----------------|
| | Mitglieder | Stellvertreter |
| 1. | Horst Zimmermann | Titus Koch |
| 2. | Thomas Schwobe | ./. |

* Eine »Einigung« liegt nur vor, wenn alle Anwesenden unter Einschluss des Bürgermeisters zustimmen; ist nur einer dagegen oder enthält sich der Stimme, ist die Einigung nicht zustande gekommen und die Mitglieder werden gemäß § 42 Abs. 2 SächsGemO aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	10	Enthaltg.	0
Ist	09 + 1	Nein	0	Befang.	0

Finanzielle Auswirkungen: nein

Beschluss Nr. GR35/2024

Widerrufliche Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH

Hier: Wahl eines neuen Vertreters

Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf wählt in seiner öffentlichen Sitzung am 16.09.2024 widerruflich entsprechend § 98 Abs. 2 SächsGemO Frau Kati Wenzel als Mitglied des Aufsichtsrates der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	10	Enthaltg.	0
Ist	09 + 1	Nein	0	Befang.	0

Finanzielle Auswirkungen: nein

Beschluss Nr. GR36/2024

Gemeindliche Einrichtungen – Waldbühne Kurort Jonsdorf

Hier: Abwägungsbeschluss zum Vorentwurf und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf Bebauungsplan „Waldbühne Jonsdorf“

Zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Waldbühne Jonsdorf“ in der Fassung vom 31.05.2024:

Die vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB während der öffentlichen Auslegung im Zeitraum vom 15.07.2024 bis 16.08.2024 und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, einschließlich Nachbargemeinden, gemäß § 4 Abs 1 BauGB (Anschreiben vom 12.07.2024) am Vorentwurf des Bebauungsplanes „Waldbühne Jonsdorf“ (Fassung vom 31.05.2024) hat der Gemeinderat Kurort Jonsdorf mit folgendem Ergebnis geprüft: siehe Anlage 1, Seiten 1 – 59.

Die Absender der Stellungnahmen, in denen Bedenken und Anregungen erhoben wurden, sind von dem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	10	Enthaltg.	0
Ist	09 + 1	Nein	0	Befang.	0

Finanzielle Auswirkungen: nein

Beschluss Nr. GR37/2024

Gemeindliche Einrichtungen – Grundschule Kurort Jonsdorf

Hier: Namensgebung - Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf beschließt als Träger der Grundschule Jonsdorf und Verantwortlicher zur Umsetzung der Schulzweckvereinbarung mit der Gemeinde Oybin in seiner öffentlichen Sitzung am 16.09.2024 die Grundschule im Kurort Jonsdorf mit sofortiger Wirkung Naturparkgrundschule „Zittauer Gebirge“ im Kurort Jonsdorf zu nennen. Mit diesem Gemeinderatsbeschluss wird dem Beschluss der Schulkonferenz vom 05.06.2024 zugestimmt.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diesen Beschluss der Grundschule Kurort Jonsdorf, dem Landkreis Görlitz, dem Landesamt für Schule und Bildung und dem Sächs. Staatsministerium für Kultus mitzuteilen.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	10	Enthaltg.	0
Ist	09 + 1	Nein	0	Befang.	0

Finanzielle Auswirkungen: nein

**Wiedervorlage - Beschluss Nr. GR20/2024
Antrag auf Ausnahmegenehmigung zum B-Plan Nr. 9
Hier: Antrag auf Befreiung – Flurstück 377/1 – Kleine Seite**

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf stimmt in seiner öffentlichen Sitzung am 16.09.2024 dem Antrag auf Genehmigung zur Abweichung des B-Planes Nr. 9 gemäß Anlage zu.
2. Die Bürgermeisterin und die Gemeindeverwaltung werden beauftragt, im Baugenehmigungsverfahren den Abweichungen vom B-Plan Nr.9 zum Bauvorhaben „Errichtung eines Sommergartens mit Sauna und Carport mit Flachdach in Holzständerbauweise mit verschließbarem Mittelteil - Antrag auf Abweichung der Dachform, Dachneigung, Dacheindeckung und Dachaufbauten, Fassadengestaltung“ zuzustimmen.

Anwesenheit		Abstimmungsergebnis			
Soll	12 + 1	Ja	2	Enthaltg.	2
Ist	09 + 1	Nein	5	Befang.	1

Finanzielle Auswirkungen: nein

Informationen der Bürgermeisterin und der Verwaltung:

- Am 14.09.2024 fand ein Hobby-Eisstocksport-Turnier der ZSG statt. Die Gemeinde war dafür mit einem Team präsent. Aufgrund der Wetterlage wurde das Event in die SparkassenArena verlegt.
- Die Jonsdorfer Einwohnerversammlung findet am 24.09.24 um 18 Uhr in der SparkassenArena (Imbissbereich) statt.
- Am 28.09.2024 findet der jährliche Nachtflohmarkt in der SparkassenArena statt.
- Vom 04.10. – 06.10.2024 feiern wir die Jonsdorfer Kirmst. Erstmals wird in diesem Jahr am Freitagabend die Ehrung „Jonsdorfer Bürger“ durchgeführt (ca. 20.15 Uhr)
- Herbst-Arbeitseinsätze finden am 19.10.2024 am Bauerngarten und am Parkplatz Gondelfahrt statt. Bitte melden Sie sich zur besseren Einsatzplanung im Gemeindeamt / Bürgerbüro an.
- Projektauftrag „Demokratie leben! – Jugendbeteiligung“
- Informationen zum Rundgang mit der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“
- Am 12.09.24 fand der bundesweite Warntag statt.
- Informationen zu Bauarbeiten und Verkehrseinschränkungen auf der Hainstr. vom 02.09.24 – 11.10.24
- 2. LEADER-Aufruf gestartet. Nähere Informationen an allen Anschlagtafeln, im Gemeindeamt und auf der Jonsdorfer Homepage abrufbar
- Aufruf „Lieblingsplätze für Alle 2025“ gestartet
- 2026 steht die Wiederholungsprädikatisierung „Luftkurort“ an. Sie möchten mitwirken? Dann melden Sie sich gern bei der Bürgermeisterin zur weiteren Absprache.
- Für den abhanden gekommenen Stiefel am Märchenpfad wird um Holz- / finanzielle Spenden zur Wiederherstellung aufgerufen
- Information zur am 13.09.24 ausgerufenen Haushaltswirtschaftlichen Sperre nach §20 Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung – Erweiterung auf die Maßnahme Nr. 2111012021003 „Grundschule Jonsdorf – Abriss und Neubau“

Anlagen, Pläne und andere Beifügungen zu den vom Gemeinderat gefassten Beschlüssen können in der Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf, Bürgerbüro während der Sprechzeiten eingesehen werden

Kurort Jonsdorf, 20.09.2024



Kati Wenzel, Bürgermeisterin

**Satzung
der Gemeinde Kurort Jonsdorf
über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe
(Bekanntmachungssatzung) vom 05.02.2024**

Auf Grund § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom

9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 28. November 2023 (SächsGVBl. S. 870) geändert worden ist, in Verbindung mit § 6 der Kommunalbekanntmachungsverordnung vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693), hat der Gemeinderat der Gemeinde Kurort Jonsdorf in seiner öffentlichen Sitzung am 05.02.2024 folgende „Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung)“ in der Fassung vom 05.02.2024 beschlossen:

§ 1 – Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Kurort Jonsdorf, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind. Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne dieser Verordnung sind:

1. die Verkündung von Rechtsverordnungen,
2. die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und
3. sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.

§ 2 – Ortsübliche Bekanntmachung / Ortsübliche Bekanntgabe

- (1) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, wird diese durch Aushang in den Schaukästen vorgenommen. Schaukästen der Gemeinde Kurort Jonsdorf befinden sich an den folgenden Standorten:

1. Schaukasten „Gemeinde“
Gemeindeamt Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf
2. Schaukasten „Lindengarten“
PPL Großschönauer Straße gegenüber Nr. 23, 02796 Kurort Jonsdorf
3. Schaukasten „Tourist-Information“
Auf der Heide 11, 02796 Kurort Jonsdorf
4. Schaukasten „Skiwanderweg“
Hainstraße – Abzweig Hohlsteinweg, 02796 Kurort Jonsdorf

5. Schaukasten „Am Sportplatz“

Zufahrt Hänischmühle / Zufahrt Sportplatz, Zittauer Straße 2, 02796 Kurort Jonsdorf

- (2) Der Anschlag erfolgt in vollem Wortlaut während der Dauer von mindestens 5 Kalendertagen.
- (3) Neben dem Aushang in den Schaukästen kann die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe auch gemäß § 3 vorgenommen werden.

§ 3 – Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Kurort Jonsdorf erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Gemeinde Kurort Jonsdorf mit dem Titel „Jonsdorfer Mitteilungsblatt“.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekanntgemacht werden.

§ 4 – Ersatzbekanntmachung

- (1) Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, können sie dadurch öffentlich bekanntgemacht werden, dass
 1. ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
 2. sie – soweit in der öffentlichen Bekanntmachung keine andere Verwaltungsstelle bestimmt ist – im Gemeindeamt (Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf) zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten, mindestens aber wöchentlich 20 Stunden, für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden und
 3. hierauf bei der Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung hingewiesen wird.
- (2) Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 5 – Notbekanntmachung

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise durchgeführt werden. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 6 – Vollzug der Bekanntmachung

- (1) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes der Gemeinde Kurort Jonsdorf vollzogen. Sind mehrere Bekanntmachungsformen bestimmt, ist die öffentliche Bekanntmachung mit Ablauf des Tages vollzogen, an dem die letzte Bekanntmachung vollzogen ist. Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist nach § 4 Abs. 1 Nr. 2 vollzogen. Eine Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 5 vollzogen.
- (2) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 7 – Sonstige Veröffentlichungen, Verbreitung des Amtsblattes

- (1) Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Kurort Jonsdorf, deren öffentliche Bekanntmachung oder öffentliche Bekanntgabe nicht durch besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften vorgeschrieben ist, können im Amtsblatt der Gemeinde Kurort Jonsdorf veröffentlicht werden.
- (3) Das Amtsblatt der Gemeinde Kurort Jonsdorf kann zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde www.jonsdorf.de in elektronischer Form zum Abruf bereitgestellt werden.

§ 8 – Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Kurort Jonsdorf vom 23.04.2003 außer Kraft.

Kurort Jonsdorf, den 05.02.2024



Kati Wenzel, Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- (1) die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- (2) Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- (3) der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- (4) vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz I SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz I SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Kurort Jonsdorf zum Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 des Abwasserzweckverband "Untere Mandau"

Hiermit wird in entsprechender Anwendung der Bestimmungen in den §§ 94a bis 99 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 28. November 2023 (SächsGVBl. S. 870), amtlich bekannt gemacht, dass der Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang, der Lagebericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für das Jahr 2023 dem Süd-Oberlausitzer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft mbH – Abwasserzweckverband „Untere Mandau“ betreffend, dem jeweiligen Aufsichtsrat und den Gesellschafterversammlung auf ihren Sitzungen zur Kenntnis gebracht und erörtert wurden.

Die Jahresabschlüsse und die Lageberichte liegen an sieben Arbeitstagen, vom

07. Oktober 2024 bis einschließlich 14. Oktober 2024

im Gemeindeamt Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1, 02796 Kurort Jonsdorf, zu jedermanns Einsicht während der Dienstzeiten öffentlich aus.

Dienstzeiten Gemeindeverwaltung:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
und

Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr

Die öffentlich ausliegenden Unterlagen, insbesondere die Lageberichte, enthalten auch jene Angaben, die gemäß §99 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) für die Aufstellung des Beteiligungsberichtes notwendig sind.

Kurort Jonsdorf, den 16. September 2024



Kati Wenzel, Bürgermeisterin

aus dem **Hauptamt:**

Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Anlässlich der Landtagswahl am 1. September 2024 waren in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft in 8 Wahlvorständen und 2 Briefwahlvorständen insgesamt rd. 80 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz.

Sie alle haben ihr Ehrenamt gewissenhaft und mit großer Sorgfalt ausgeübt und durch ihr Engagement maßgeblich zu einem reibungslosen Wahlablauf beigetragen.

Neben einem Stamm von erfahrenen Wahlhelfern konnten wir auch zahlreiche neue Wahlhelfer begrüßen. Was uns besonders gefreut hat, auch junge Bürger/innen haben sich sehr aktiv eingebracht.

Dafür möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Wahlhelfern/innen sowie bei allen mit Wahlaufgaben befassten Verwaltungsmitarbeitern/innen recht herzlich bedanken.

Ebenso danken wir allen Einrichtungen, deren Räumlichkeiten wir als Wahllokal in der gewohnten Art und Weise nutzen konnten, für ihre Unterstützung.

Im Namen der Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf

Andreas Förster
Bürgermeister der
erfüllenden Gemeinde

Ralph Bürger
vw. Wahlleiter
für die VG Olbersdorf

Information der Gemeindeverwaltung Olbersdorf und der Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf

Die Gemeindeverwaltung Olbersdorf und die Gemeindeverwaltung Kurort Jonsdorf bleiben am **04. Oktober 2024 (Tag nach dem Tag der Deutschen Einheit)** und am **01. November 2024 (Tag nach dem Reformationstag)** geschlossen.

Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Olbersdorf



Friedensrichterin: Frau Ines Mönch
Stellvertreter: Herr Thomas Wüstner
Nächste Sprechstunde: Dienstag, den 22. Oktober 2024, von 15:00 bis 17:00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf
Sitz: II. OG, Zimmer Nr. 221

Kontakt: E-Mail: friedensrichter.olbersdorf@web.de
(auch für Terminvereinbarungen)
Telefon: 03583 698521
(nur während der Sprechstunde!)
Post: Schiedsstelle Olbersdorf
Gemeindeverwaltung Olbersdorf
Oberer Viebig 2a, 02785 Olbersdorf

Naturpark Zittauer Gebirge



2. Aufruf zur Einreichung Ihrer Vorhaben in der LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge

Die LEADER-Region Naturpark Zittauer Gebirge stellt im Rahmen der Regionalentwicklung Budget für folgende Handlungsfelder zur Verfügung: 1. Grundversorgung und Lebensqualität, 2. Wohnen, 3. Tourismus und Naherholung, 4. Wirtschaft und Arbeit.

Nummer des Aufrufs: 02/2024
Start: 13.09.2024
Antragsfrist: 05.12.2024, 12.00 Uhr (Datum und Uhrzeit des Posteingangs)
Auswahlentscheidung: 07.02.2025
Anschrift: Regionalentwicklung Naturpark Zittauer Gebirge e. V.
Echostr. 2, 02785 Olbersdorf
info@rnzg.de

- Rechtsgrundlagen:** LEADER-Entwicklungsstrategie der Region Naturpark Zittauer Gebirge (LES)
 Richtlinie LEADER 2023–2027 des Sächsischen Staatsministeriums für
 Regionalentwicklung (FRL LEADER/2023)
 GAP-Strategieplan für die Bundesrepublik Deutschland für die
 Förderperiode 2023 – 2027 (GAP-SP)
- Budget: Gesamt:** 2.300.000 EUR, davon
 750.000 EUR für das Handlungsfeld Grundversorgung und Lebensqualität
 500.000 EUR für das Handlungsfeld Wohnen
 750.000 EUR für das Handlungsfeld Tourismus und Naherholung
 300.000 EUR für das Handlungsfeld Wirtschaft und Arbeit
- Inhalt des Aufrufs:** Für die förderfähigen Projektkosten wird ein nicht rückzahlbarer Zuschuss als
 Anteilsfinanzierung gewährt.
 Geförderte Maßnahmen, Fördersätze und Zuschussobergrenzen
 entnehmen Sie bitte der untenstehenden Tabelle.
- Begünstigte:** Kommunen, Unternehmen, natürliche Personen, nicht gewerbliche
 Zusammenschlüsse (z. B. Vereine)
- Antragsunterlagen:** Je Handlungsfeld das Formular „ProjektDarstellung zur regionalen Vorhabenauswahl“ sowie
 Anlagen und Nachweise entsprechend des jeweiligen Merkblatts (abrufbar unter www.rnzg.de)
- Auswahlverfahren:** Die Auswahl der Vorhaben erfolgt gemäß den in der LES der Region Naturpark Zittauer Gebirge
 festgelegten Projektauswahlkriterien (siehe für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 Pkt. 6.2
 und 6.3, Seite 86 ff.) im Rahmen des für den Aufruf zur Verfügung stehenden Budgets. Alle
 fristgerecht eingereichten Anträge werden hinsichtlich der Kohärenzkriterien und Rankingkri-
 terien geprüft.
 Im Rankingverfahren muss das Vorhaben mit mindestens 33% der zu erreichenden Gesamt-
 punktzahl (ohne Bonuspunkte) bewertet werden.
 Der Termin der Koordinierungskreissitzung der Region Naturpark Zittauer Gebirge ist der
 07.02.2025. Über das Votum des Koordinierungskreises erhalten Sie innerhalb von 8 Wochen
 eine schriftliche Information. Bei positivem Votum muss ein digitaler Antrag auf Förderung bei
 der Bewilligungsbehörde des Landkreises Görlitz gestellt werden.
 Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.
- Ansprechpartner /
 Beratung:** Julia Böske Dirk Herrmann
 j.boeske@rnzg.de d.herrmann@rnzg.de
 03583 – 797 29 63 03583 – 796 26 64
 01520 – 441 77 29 0173 – 858 11 76
 Eine Beratung durch das Regionalmanagement nach Terminvereinbarung
 wird empfohlen.

Handlungsfeld:	1. Grundversorgung und Lebensqualität			
Maßnahme:	1.a) Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung wohnort-naher Angebote der Grundversorgung	1.b) Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der Gesundheitsversorgung	1.c) Maßnahmen zur Verbesserung und Koordinierung der Alltagsmobilität	
Fördersatz*:	70%			
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 100.000 € / nicht investiv 50.000 €			
Maßnahme:	1.d (1) Maßnahmen zur Gestaltung von Begegnungsorten und deren multifunktionale Nutzung	1.d (2) Maßnahmen zur Stärkung des Engagements der Zivilgesellschaft	1.e) Maßnahmen zur Gestaltung der regionalen Lebensqualität und Kultur	1.f) Maßnahmen zur Entwicklung der Kommunen zu nachhaltig attraktiven Lebensorten
Fördersatz*:	70%			
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 100.000 € / nicht investiv 50.000 €	nicht investiv 50.000 €	investiv 100.000 € / nicht investiv 50.000 €	
Handlungsfeld:	2. Wohnen			
Maßnahme:	2.a) Maßnahmen zur Deckung des Wohnbedarfes als Hauptwohnsitz oder neue Wohnformen für Menschen mit besonderen Bedarfen			

Fördersatz*:	35%		
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 70.000 €/ junge Familie* Obergrenze 80.000 € / Denkmal Obergrenze 100.000 € / nicht investiv 20.000 €		
Handlungsfeld:	3. Tourismus und Naherholung		
Maßnahme:	3.a (1) Maßnahmen zur Entwicklung von Angeboten des Aktiv- und Natur- und Kulturtourismus und deren Umsetzung	3.a (2) Maßnahmen zur Schaffung und/ oder Aufwertung kleinteiliger touristischer Infrastruktur- und Qualitätsangebote	3.b) Maßnahmen zur Qualitätssteigerung des Beherbergungsangebotes
Fördersatz*:	35%		
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 100.000 €/ nicht investiv 20.000 €		
Handlungsfeld:	4. Wirtschaft und Arbeit		
Maßnahme:	4.a (1) Maßnahmen zur Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten, von Regionalmarken und zur Gestaltung moderner Arbeitswelten	4.a (2) Maßnahmen zur serviceorientierten Aufwertung und bedarfsgerechten Anpassung von Gastronomiebetrieben	4.a (3) Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der gewerblichen Grundversorgung
Fördersatz*:	25%		
Zuschussobergrenze/n*:	investiv 100.000 €/ nicht investiv 20.000 €		

* Alle weiteren Details entnehmen Sie bitte unserer LEADER-Entwicklungsstrategie (S. 75 – 82) und der Richtlinie FRL LEADER/2023 (s. o.).

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen Kurort Jonsdorf

Arbeitseinsatz

im Bauergarten
19.10.2024
ab 08:30 – 12:00 Uhr

Am Parkplatz Gondelfahrt
19.10.2024
ab 09:00 Uhr

bitte mit Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung
035844/8100 oder gv-jonsdorf@olbersdorf.de



Urlaub Ärzte



Praxis Dr. Fritsche/M. Al Bdour 04.10. – 11.10.2024
An der Sternwarte 1, 02796 Kurort Jonsdorf
Tel. 035844 70921

Gemeindebibliothek Jonsdorf

Die Bibliothek der Gemeinde Kurort Jonsdorf ist vom 11.09.2024 bis 07.10.2024 geschlossen.
Bitte haben Sie Verständnis.

Ihre Susanne Kretzschmar



Entsorgungstermine 2024



	Oktober	November	Dezember
Restmüll	09 23	06 21	04 18
Bioabfall	02 16 30	13 27	11 24
Gelbe Tonne	21	18	11
Papier	24	28	

Das Schadstoffmobil ist vor Ort am:
Dienstag, den 29.10.2024
(14.30 Uhr – 15.30 Uhr; Gemeindeamt)

Werte

Streuobst-Begeisterte, liebe Streuobstwiesenbesitzerinnen und -besitzer, wie Sie vermutlich alle leidvoll feststellen, sind Früchte auf Streuobstwiesen in Sachsen und anderen Regionen Deutschlands derzeit Mangelware.

Nach einem ungewöhnlich warmen Frühjahr blühten z. B. die Apfelbäume in Sachsen laut Deutschem Wetterdienst bereits ab dem 8. April und damit 3 Wochen früher als gewöhnlich – eine Folge des Klimawandels.



In den Nächten um den 22./23. April rutschten die Temperaturen dann noch einmal deutlich in den Minusbereich, was immense Schäden in den Obstkulturen in Sachen und besonders in der Oberlausitz verursachte. Die Blüten und jungen Früchte an unzähligen Streuobstbäumen erfroren. Fast die gesamte Stein- und Kernobsternte ist vom Spätfrost-Ereignis betroffen, aber auch viele anderen Baumarten haben deutliche Frostschäden erlitten. Selbst Wildobst, wie z.B. Blaubeeren, ist nicht ausgenommen.

Die leckeren und gesunden Früchte fehlen in diesem Jahr auf den Streuobstwiesen und auch die vielzähligen und tollen Streuobstprodukte werden in diesem Jahr ein rares Gut sein.

Trotz der Spätfröste sind vereinzelt Obstbäume zu finden, die Früchte tragen. Ursachen hierfür können eine spätere Blüte oder eine erhöhte Frostresistenz der Blüten sein.

Doch um welche Obstsorten handelt es sich hier in der Oberlausitz und angrenzenden Regionen? Wir möchten Daten sammeln, die uns dabei helfen sollen, zukunftssträchtige Obstsorten für unsere Region zu identifizieren und würden uns freuen, wenn Sie uns in unserer Arbeit unterstützen!

Wenn Sie Besitzer/-in eines tragenden Obstbaumes im eigenen Garten, einer Streuobstwiese oder einer Baumallee sind, teilen Sie uns gern Folgendes mit:

1. **Stadt/Gemeinde, in der sich der Baum/die Bäume befindet/befinden**
2. **Sorte des Baumes**
3. **Anzahl tragender Bäume**
4. **Befindet sich der Baum**
 - a) **im geschützten Siedlungsbereich (z.B. Garten, Hinterhof etc.) oder**
 - b) **in der offenen Landschaft (z.B. Stadtrand, Feld).**

Bitte senden Sie Ihre Angaben bis zum 31. Dezember 2024 an: info@streu-obst-wiese.org.

Sie wissen nicht, welche Obstorte Ihre Wiese schmückt? Dann besuchen Sie uns am **20. Oktober 2024 von 11 bis 17 Uhr** auf dem **Obst- und Winzerfest** in St. Marienthal in Ostritz und bringen Sie bitte drei Früchte aus verschiedenen Regionen des Baumes mit, die im Rahmen einer kostenfreien Sortenbestimmung von erfahrenen Pomologen bestimmt werden.

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Beobachtungen.

Die Auswertung der erhobenen Daten wird Ende des Jahres 2024 erfolgen. Die Ergebnissen werden auf dem Streuobstwiesenportal unter www.streu-obst-wiese.org veröffentlicht. Selbstverständlich werden Ihre personen- gebundenen Daten sensibel behandelt, nicht veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben.

Viele Grüße

das Team des

Kompetenzzentrums Oberlausitzer Streuobstwiesen
 Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
 02899 Ostritz, St. Marienthal 10
<https://www.ibz-marienthal.de/>

Leben im Ort

Live-Musik • Adlerschießen • Kuchenfuhre • Kuchenradl



Jonsdorfer Kirmst

2024

4. bis 6. Oktober

Freitag, 04.10.	Samstag, 05.10.	Sonntag, 06.10.
<p>19 Uhr Kurpark am Gemeindeamt: Lampion- und Fackelumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Jonsdorf</p> <p>ca. 20 Uhr Festzelt: Bieranstich mit der Bürgermeisterin, Pfarrer Mai und Schäfer Jonas Ehrung „Jonsdorfer Bürger des Jahres“</p> <p>ab 20.³⁰ Uhr Festzelt: Eröffnungsabend mit DJ Jacke</p>	<p>13 - 17 Uhr Gondelfahrt: traditionelles Adlerschießen mit der Freiwilligen Feuerwehr Jonsdorf, Kuchenbasar</p> <p>ab 20 Uhr Festzelt: Abendveranstaltung ... viele tolle Songs zum Tanzen und Party machen mit der Band „2Generations“</p>	<p>ab 8 Uhr Traditionelle Kuchenfuhre durch den Kurort Jonsdorf</p> <p>9 Uhr Jonsdorfer Kirche: Gottesdienst</p> <p>11 - 13 Uhr Festzelt: Frührschoppen mit den Oberländer Blasmusikanten, Kinderschminken und Bastelstraße mit dem AWO Kinderhaus Jonsdorf</p> <p>ab 14 Uhr Rondell: „Kuchenradl“</p> <p>ab 17.⁴⁵ Uhr Festzelt: Ankunft der Kuchenfuhre, Disco-Abend mit DJ Sonic</p>

www.jonsdorf.de



An allen Tagen am Gemeindeamt: Karussell, Riesentrampolin, Schausteller
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Neues aus der Tourist-Information

Bitte beachten Sie unsere geänderten Öffnungszeiten

Montag	09.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	09.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	09.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	09.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Sonnabend	10.00 bis 12.00 Uhr

Bitte zusätzlich beachten:

am Donnerstag, 17. Oktober ist die Tourist-Information erst ab 14.00 Uhr geöffnet und am Freitag, den 18. Oktober bleibt die Tourist-Information geschlossen.

Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten sind jederzeit telefonisch möglich 035844 / 70616

Minigolfschläger und Zubehör können in der Tourist-Information während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden. Für Wochenenden ist das auch für Kindergeburtstage oder andere Anlässe mit Vorbestellung möglich.

Es ist wieder ein vielfältiges Angebot aus dem Sortiment der Herrnhuter Sterne-Manufaktur vorrätig (einschließlich Sondereditionen).

Jonsdorfer Adventskalender

JolA 2024 – nun schon der 5.!

Na, liebe Jonsdorfer, freut ihr euch, freuen Sie sich vielleicht auch schon auf die kommende Adventszeit mit unserem JolA?

Am ersten Dezember, der in diesem Jahr auch der erste Advent ist, starten wir den 5. Jonsdorfer lebendigen Adventskalender mit einer mittelgroßen Überraschung, die dann im Rosengarten zu bewundern ist. Dieses Mal also ganz in der Nähe vom Gemeindeamt. Für alle, die mit Rosengarten noch nichts anfangen können – das ist der Bereich mit dem „Jungbrunnen“, vor dem Rhododendron-park, wenn man vor dem Gemeindeamt steht auf der linken Seite.

Und auch an den folgenden Tagen wird es ganz bestimmt noch weitere Überraschungen geben. Während wir mit etwas Stolz auf die 5. Ausgabe unseres JolA schauen, haben wir aber auch Gastgeber dabei, die schon sehr viel länger bestehen und in diesem Jahr ihr Jubiläum feiern, z.B. 50; 70 oder sogar 200 Jahre!

Für manchen Gastgeber und Besucher ist der JolA schon zu einer guten Tradition geworden. Es wird aber auch in diesem Jahr wieder ganz neue „Adressen“ in unserem Flyer zu finden sein. Vielen Dank an alle zusammen für eure Bereitschaft, bei unserem Jonsdorfer lebendigen Adventskalender mitzuwirken!

Der Advent scheint noch in weiter Ferne, wenn Sie diese Zeilen lesen. Sie möchten jetzt schon gern wissen, wer zu welcher Zeit sein Türchen öffnet?? Ein wenig Geduld braucht es noch – aber bereits beim nächsten Mitteilungsblatt ist dann auch unser Flyer mit der Übersicht aller Gastgeber dabei. Bis dahin bleiben Sie gespannt und genießen ruhig noch ein bisschen den Spätsommer!

Karin Hausmann für die IG JolA

Schöne Momente, Eindrücke, Impressionen, Vorfreude finden Sie in der Bilderreihe vom JolA 2023 auf der Homepage von Jonsdorf: www.jonsdorf.de/JolA/



Orchideen-
schau

Schmetterlingshaus
Jonsdorf

25.10. - 27.10.2024

(mit Ausstellungsstand, Umtopf-
Service und Wissenswertem)



Historisches



Was soll aus unserem EISSTADION werden?

Die Meinungen dazu gehen selbst in Sportlerkreisen weit auseinander! Manche glauben, Spritzeis wie vor 40 Jahren ist für unseren Kurort ausreichend. Der neue Gemeinderat will aber nicht nur eine 4-wöchige Nutzung in Zukunft. Deshalb wollen wir versuchen, ein Kunsteisstadion aus der jetzigen Ruine zu machen, auf dem man ca. 5-6 Monate im Jahr Eis haben kann.



Hagen Reinelt (Mitte) in Aktion

Natürlich werden die enormen Kosten eine Überdachung wahrscheinlich nicht ermöglichen.

Herr Frithjof Helle (Große Seite) läßt eine Studie bis Ende November 1990 erarbeiten, da er auch der einzige Antragsteller auf eine mögliche Pacht ist. Auf Grundlage dieser Studie wird eine Bauausschreibung erfolgen.

1990 - 10 Jonsdorfer Mitteilungsblatt Auszug Eis-Stadion

Familienpass des Freistaates Sachsen

☺ Ermöglicht **kostenfreien** Eintritt für viele Museen, Ausstellungen, Schlösser und Burgen im Freistaat Sachsen.

☺ Für

- Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern,
- Alleinerziehende mit mindestens 2 kindergeldberechtigten Kindern oder
- Eltern und Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigten, schwerbehinderten Kind.

☺ Erhältlich direkt hier, in Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung.

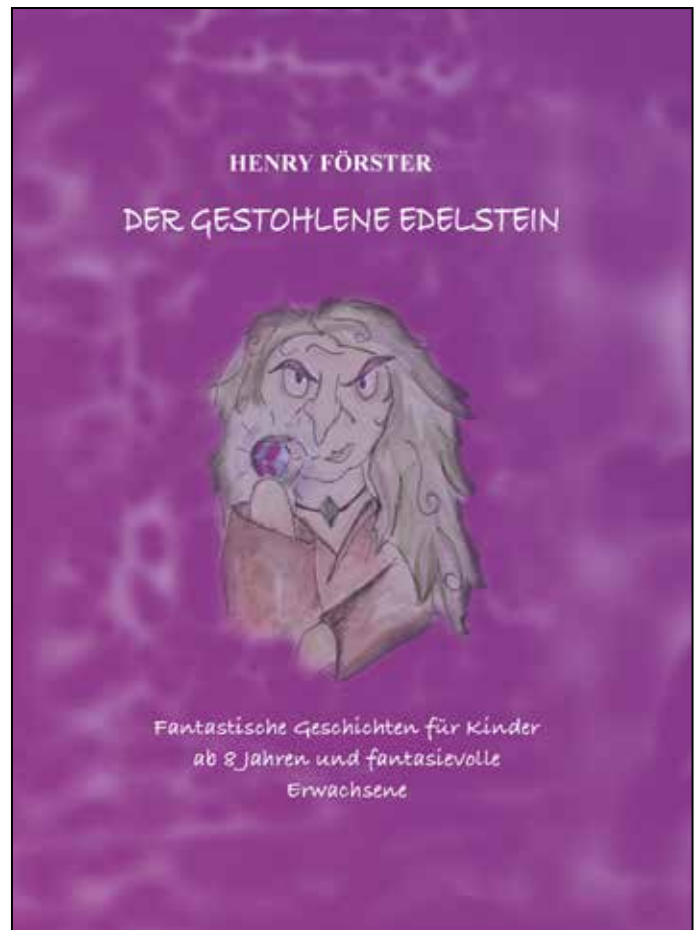


Alle Infos auf einen Klick:

- www.familie.sachsen.de/familienpass.html
- 📘 facebook.com/SozialministeriumSachsen
- 📷 instagram.com/sms_sachsen
- ✂ twitter.com/sms_sachsen

VON MENSCH ZU MENSCH.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT



Fünf neue und spannende Geschichten aus Jonsdorf und seiner Umgebung sind in meinem neuen Kinderbuch zu finden.

Lesung für Kinder und Erwachsene am 11.10.2024 um 17.00 im Gemeindeamt Jonsdorf und am 29.10.24 um 19.00 in der Buchkrone Zittau.

Mehr dazu unter www.henry-foerster.de

Der gestohlene Edelstein/Leseprobe

Die Sonne stand hoch am Himmel, kein Wölkchen ward zu sehen und die Nachmittagshitze lud Toni zum Eisessen in Schwerdtners Eisgarten ein. An diesem Samstagnachmittag waren viele Leute unterwegs, nicht nur, um Eis zu essen oder im Gondelteich Kahn zu fahren, sondern auch, um auf den Nonnenfelsen zu steigen oder einfach nur durch den Wald zu wandern.

Seine Eltern waren an die Ostsee gefahren, Toni hatte dazu keine Lust gehabt und wollte die letzte Ferienwoche allein zuhause bleiben. Einen festen Plan für diese Zeit hatte er keinen, heute Nachmittag ist erst einmal chillen angesagt.

Toni lief am Wassertretbecken vorbei, bis hin zum Klettersteig am Nonnenfelsen. Dort entdeckte er zwei Bergsteiger, die mit Seilen und Haken Stück für Stück den Felsen erklimmen wollten. Um die beiden Bergsteiger weiter beobachten zu können, musste er immer wieder um Bäume und auch kleinere Felsen herumlaufen, die beiden Kletterer fest im Blick.

Doch was ist das? In einer Felsspalte glitzerte etwas. Er blickte genauer in die Felsspalte hinein und tatsächlich, da glänzte ein ganz heller, fast weißer Stein. Das muss ein Edelstein sein. Mühselig beförderte ihn Toni ans Tages-

licht. Wow, war der schön. Er passte geradeso in seine Hand und glitzerte in der Nachmittagssonne. Toni war sich sicher, einen wertvollen Schatz geborgen zu haben und steckte sich den Stein in die Tasche. Noch einmal blickte er sich um, niemand war zu sehen. Auch die Bergsteiger konnte er nirgends mehr entdecken. Am merkwürdigsten war auf einmal die Stille um ihn herum. Die vielen Leute, die eben noch unterwegs waren, die Kinderstimmen, die er laut hörte, nichts war mehr da. Kein Windhauch, kein Blatt an den Bäumen, nichts bewegte sich. Das kam ihm unheimlich vor. Nur eine alte Frau mit einem riesigen Korb auf dem Rücken kam schweren Schrittes auf Toni zu und blieb vor ihm stehen. Ihre Haare waren grau wie Stein, ihr Gesicht hager und kantig. Sie streckte die Hand nach ihm aus und sprach mit einer Stimme, die sich wie das Knarren einer Tür anhörte. „Du hast etwas gestohlen, was mir gehört, das will ich wieder haben.“ Toni nahm seinen ganzen Mut zusammen und antwortete der alten Frau: „Ich habe nichts gestohlen, was dir gehört. Wer bist du?“ Die Alte trat noch einen Schritt näher an Toni heran, hielt ihren Kopf etwas schräg und forderte ihn erneut auf: „Ich habe dich beobachtet, wie du aus der Felsspalte diesen Edelstein herausgeholt hast. Ich, die Stein-Berta, bin hier die Herrin über das ganze Gebiet rings um den Nonnenfelsen. Deshalb gehört der Edelstein mir, gib ihn her!“ Toni trat einen Schritt zurück und erwiderte: „Den Edelstein habe ich gefunden, darum gehört er mir, und außerdem, Stein-Berta, von dir habe ich noch nie etwas gehört! Wo kommst du her? Steine sind doch tot.“ Toni schlug das Herz bis zum Hals, als er das sagte. Ein bisschen fürchtete er sich schon vor der gruseligen Alten, doch den Edelstein hergeben wollte er auch nicht. „Du solltest es dir gut überlegen, ob du mit mir streiten willst. Den Stein hast du nicht gefunden, sondern aus der Felsspalte herausgebrochen, also gestohlen! Seit ewigen Zeiten sind wir Steine schon hier, längst, bevor es Menschen gegeben hat. Wir gehören hierher, mehr noch als du. Und von wegen tot! Wir sind lebendiger als du glaubst“, schimpfte jetzt die Stein-Berta. Toni streckte seine Hand aus und berührte die Stein-Berta am Arm. Es fühlte sich eiskalt, steinhart und rau an. „Das ist doch bloß ein Faschingskostüm oder eine Maskerade aus dem Theater“, behauptete Toni lautstark. Die Stein-Berta wurde zornig: „Was bildest du dir denn ein, du vorlauter Lümmel. Ich stehe an der Südseite der Nonnenfelsen und habe so manches Mal gemeinsam mit den anderen Felsen, Unwetter und Sturm aufgehalten. Gib den Edelstein her, sonst wird etwas Grässliches geschehen!“ Sie griff nach Tonis Arm, doch der wich aus und eilte davon.

Er überquerte den Weg, rannte weiter in den Wald, blieb nach etwa hundert Metern stehen und drehte sich vorsichtig um. Er traute seinen Augen nicht. Hoch oben auf der Südseite der Nonnenfelsen ragte ein Stein heraus, dessen Gesicht genauso aussah, wie das der Stein-Berta. Trotzdem beschloss Toni, den Edelstein zu behalten.

Was war das? Es wurde immer heißer und heißer. Ein heftiger Sturm kam auf und fegte Äste, Sträucher und kleine Steine durch die Luft. Toni warf sich auf den Boden und hielt sich an einem Strauch fest, in der Hoffnung, dass der Sturm ihn nicht auch noch durch die Luft wirbelte. Trotz des Heulens des Windes hörte er die Stimme der Stein-Berta: „Du hast gestohlen meinen Edelstein! Bringst du ihn nicht wieder, wirst du in sieben Tagen zu Stein!“ Der Sturm heulte immer lauter, die vielen kleinen Steine piffen über

seinen Kopf hinweg und schlugen auf den trockenen Waldboden ein. Das staubte so sehr, dass Toni nichts mehr sah. Einige Steinchen trafen ihn sogar am Kopf, und er blutete etwas.

So schnell wie der Sturm gekommen war, so schnell war er auch vorüber. Vorsichtig stand Toni auf, schaute sich um und erschrak! Viele Bäume waren verschwunden und Bäume, die vorher noch groß waren, sahen aus, als ob man sie gerade erst gepflanzt hätte. Jetzt hatte Toni freie Sicht, nicht nur bis zur Stein-Berta, sondern auf den ganzen Nonnenfelsen. Links neben dem Weg zu dessen Gipfel ragt ein mächtiger Felsen in die Höhe, der „Mönch“. Durch den heftigen Wind war ein großer Strauch am oberen Teil des Felsens hängen geblieben, so dass es aussah, als ob dem „Mönch“ ein Bart gewachsen sei, als er zu Toni sprach: „Wie kannst du nur so eine große Klappe haben. Natürlich hast du den Edelstein gestohlen. Sich mit der alten Stein-Berta einzulassen, war keine gute Idee...“

Toni riss die Augen auf und konnte es nicht fassen, dass ein Felsen zu ihm gesprochen hat... Nur noch weg von diesem unheimlichen Ort, dachte Toni und rannte den Weg weiter, um endlich aus dem Wald herauszukommen. Geschafft! Doch da war keine Straße mehr, sondern nur noch ein steiniger Weg. Keine Straßenlampe, kein Parkplatz, kein Auto, kein Fahrrad und auch keine Leute konnte Toni sehen. Die meisten Häuser waren verschwunden und die wenigen Umgebendhäuser, die noch dastanden, hatten kaum Farbe. Alles sah grau aus. Was war geschehen? Wo sollte er nur hin? Toni hatte völlig die Orientierung verloren. Auf dem staubigen Sandweg lief er in die Richtung, wo er sein zuhause vermutete.

Oben auf dem Kammsteinweg kamen ihm zwei Reiter entgegen, gefolgt von einer Kutsche, die hinter sich eine große Staubwolke herzog. Die Reiter blieben vor ihm stehen, auch die Kutsche machte Halt und einer der Soldaten brüllte zu Toni: „Wer ist er? Was will er hier?“

Forstbetrieb der Stadt Zittau

Einladung zur öffentlichen Exkursion



Der städtische Forstbetrieb möchte Ihnen auch in diesem Herbst eine Exkursion anbieten. Bei einer Wanderung über den Buchberg sollen alte und neue Waldschäden (Immissionsschäden bzw. die Borkenkäferkalamität) und der Umgang damit thematisiert werden.

Wir treffen uns am Sonntag, den 13.10.2024 um 10 Uhr in Jonsdorf, Parkplatz Strümpfweg (Ortsausgang in Richtung Großschönau bzw. Waltersdorf).

Die Dauer unserer Exkursion wird wie in den Vorjahren etwa 2 bis 2,5 Stunden betragen.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung.

Wir bitten Sie um eine Anmeldung unter forstamt@zittau.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Forstbetrieb der Stadt Zittau

Pressemitteilungen

MACH MIT!

Nussjagd im Landkreis Görlitz

Eine Mitmachaktion für die Haselmaus



Von September bis November 2024 rufen der Landschaftspflegeverband Oberlausitz e.V. und der Landschaftspflegeverband Zittauer Gebirge e.V. große und kleine Forscher zur Nussjagd im Landkreis Görlitz auf. Ziel der Nussjagd ist es, Vorkommen der seltenen Haselmaus zu entdecken. Und so funktioniert die Nussjagd: Am Waldrand, in Feldgehölzen und Hecken wird Ausschau nach Haselnusssträuchern gehalten. Unter den Sträuchern wird nach aufgenagten Nüssen gesucht. Anhand der Fraßspuren lässt sich erkennen, welches Tier die Nuss geknackt hat. Entsteht der Verdacht, dass eine Haselmaus die Nuss gefressen hat, kann sie mit Angaben zum Fundort sicher verpackt per Post an den LPV Oberlausitz e.V. geschickt oder an einer der Nuss-Sammelstellen abgegeben werden. Es gibt tolle Preise zu gewinnen!



Mehr Infos gibt es auf www.lpv-oberlausitz.de/

Bild Haselmaus: © Björn Schulz (= Uhu) BjörnSchulz on de.wikipedia, CC BY-SA 3.0

Landschaftspflegeverband Zittauer Gebirge & Vorland e.V.

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND OBERLAUSITZ E.V. Naturschutzstation Oberlausitz

Der am O-SEE neu errichtete Pumptrack wurde dabei als Highlight in die Streckenführung einbezogen. 18 Teams á 3 Teilnehmern sorgten für ein spannendes Rennen mit denkbar knappen Entscheidungen.

Der Samstag bot auf 3 verschiedenen Distanzen spannende Wettkämpfe rund um den O-SEE und entlang der Wettkampfstrecken im Zittauer Gebirge. Zahlreiche Zuschauer säumten die Wege und das Ufer und sorgten für das richtige Wettkampffeeeling, was bei den Athleten richtig gut ankam.

Sieger über die XTERRA-Distanz wurde der der Franzose Arthur Serrieres, welcher in einem packenden Duell auf dem abschließenden 10km-Lauf den Deutschen Sebastian Neef auf Platz 2 verwies.

Bei den Frauen siegte die Schweizerin Anna Zehnder erst nach einem rasanten Trailrun, denn nach der anspruchsvollen MTB-Strecke lag noch die erfahrene Tschechin Helena Karaskova -Erbanova an führender Position.

Neben dem XTERRA Germany 2024 richtete O-SEE Sports e.V. über die XTERRA-Distanz (1,5/36/10km) erneut die Deutschen Meisterschaften der DTU im Crosstriathlon aus. Die Meistertitel sicherten sich Sebastian Neef (TSG 08 Roth) sowie Anna-Maria Dietze (ebm100).

Neben den Wettkämpfen in der XTERRA-Distanz sorgten die Wettkämpfe der O-SEE Classic (1,1/30/10 km) und O-SEE Reduced -Distanz (0,75/24/5 km) für Spannung und Wettkampfflair, aber auch Stimmung und gute Laune. An mehreren Hotspots wie der Johannistein oder dem Steinigen Weg in Oybin wurden die Athleten von zahlreichen Zuschauern angefeuert.

Nach emotionalen Zieleinläufen wurde beim abschließenden O-SEE Open Air mit Livemusik und DJ-Sound gebührend gefeiert. Beinahe festivalartiger Stimmung und laue 22°C ließen den Abend zu einem Sommernachtstraum werden.

Am Sonntag konnten sich Kinder und Jugendliche erstmals bei den O-SEE X Kids im Rahmen der XTERRA Youth Tour für die Nachwuchs-WM in Molveno (ITA) qualifizieren. Neben den O-SEE X Kids konnten aber auch sportliche Familien und Triathlon-Neulinge bei der O-SEE Light, einem Einsteigertriathlon, ihre Leistungen testen bzw. als Team unter Beweis stellen.

Die O-SEE Challenge 2024 zeichnete sich einmal mehr durch sportliche Höchstleistungen, eine hervorragende Organisation und super Stimmung aus, was sie erneut zu dem Sommer-Highlight in Ostsachsen machte. Klaus Schwager dankte den zahlreichen Helfern und Sponsoren, ohne die eine O-SEE Challenge in dieser Form nicht möglich wäre. Und schon jetzt freut sich das Team rund um "Mr. O-SEE" auf ein Wiedersehen am 15. – 17. August 2025 zur nunmehr 25. Auflage der O-SEE Challenge.

Hier findet Sie die Ergebnisse der O-SEE Challenge 2024:

Für Freitag:
<https://www.trialogevent.de/results/?id=211>

Für Samstag:
<https://www.trialogevent.de/results/?id=212>

Für Sonntag:
<https://www.trialogevent.de/results/?id=214>

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Klaus Schwager Vorstand O-SEE Sports e.V.



Triathlon-Festival am Olbersdorfer See: Die O-See Challenge 2024 begeistert wieder mit packenden Wettkämpfen und einem vielfältigen Rahmenprogramm

Olbersdorf/Zittau. Das dritte Augustwochenende war einmal mehr O-SEE-Wochenende, denn die inzwischen 24. Auflage dieses schon legendären Events O-SEE Challenge lockte Crosstriathleten aus nah und fern in das südöstliche Dreiländereck. 1.330 Athleten aus 19 Nationen starteten bei Deutschlands größten und populärstem Crosstriathlon-Event im Herzen des Naturpark Zittauer Gebirges. Bestes Sommerwetter, 3 Tage lang spannende Wettkämpfe, Konzerte, ein umfangreiches Rahmenprogramm, Emotionen und Partystimmung – das war die 24. O-SEE-Challenge 2024.

Bei hochsommerlichen Temperaturen begann der Freitagnachmittag mit einem neuen Wettkampfformat, dem O-SEE TeamSprint. Ein sprintlastiges, kurzes Crosstriathlon-Rennen mit schnellen Wechseln und knackigen Profilen, attraktiv für Zuschauer und Athleten gleichermaßen.



**Neue Termine:
Kopflampenwanderung**

- Donnerstag, 10.10.24
- Donnerstag, 17.10.24

20.00 Uhr
Gondelfahrt Jonsdorf



Kopflampenwanderung
jeden 1. und 3. Donnerstag in der Zeit von 20.06. bis 22.08.

Was wäre ein Urlaub ohne Nachtwanderung? Lasst uns gemeinsam entdecken, wie sich die Natur im Dunkeln zeigt. Bitte bringt eine Kopf- oder Taschenlampe mit.

Dauer: 2,5 Stunden
Strecke: 3,9 km für Kinder ab 5 Jahren empfohlen
Treffpunkt: Parkplatz „Gondelfahrt“
Großschönaauer Str. 43, 02796 Jonsdorf
Uhrzeit: 20.00 Uhr
Termine: 20.06. | 04.07. | 18.07. | 01.08. | 15.08.
Preis: 4,00 € Erwachsene | 3,00 € Kinder 5 - 14 Jahre
Maximaler Gruppenstärke 6 Familien

SCHWARZLICHTTHEATER | von 10 bis 16 Jahren

Licht aus! Schwarzlicht an! In einem völlig verdunkelten Raum spielen wir pantomimisch mit fluoreszierenden Requisiten, denken uns Choreografien aus und bringen Kostüme zum Leuchten.

Kostenfreier Workshop | Mittagessen kochen wir uns selbst
Treffpunkt: Eingang der Richard-von-Schlieben-Oberschule Zittau | Anmeldung bis zum 07.10.2024

**Mittwoch, 09.10.2024, 09:00 bis 15:00 Uhr,
Richard-von-Schlieben Oberschule Zittau**

MANGA THEATER | ab 12 Jahren

Ob Prinzessin Mononoke, Strohhut-Ruffy, Naruto oder Chihiro: Mit Schauspielmethoden und Improtheater schlüpft ihr in die Rolle eurer Lieblingsmanga- und Anime-Charaktere, nutzt eure Kräfte und improvisiert euch in neue Universen. Kostenfreier Workshop | Treffpunkt: Salzhaus, 3. Etage am Eingang zum Veranstaltungsraum | Anmeldung bis zum 08.10.2024

**Donnerstag 10.10.2024, 09:00 bis 12:00 Uhr |
Christian-Weise-Bibliothek Zittau**

Wanderung zum Burgsberg (CZ)

Am Sonntag, den

**13.10.2024
um 10:00 Uhr**

lädt Herr Olaf Menges
vom "Freundeskreis des

Karasek-Museums" zu einer Wanderung zur ehemaligen Ölmühle und weiter zum Burgsberg (CZ) ein.

**KARASEK
MUSEUM**
SEIFHENNERSDORF



Treffpunkt: Parkplatz Karasek-Museum

Dauer: ca. 4 Stunden

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Ihren Ausweis und Geld für einen kurzen Zwischenstopp in der Kocour-Brauerei und den Eintritt zum Aussichtsturm.

Die Wanderung erfolgt auf eigene Verantwortung.

Auf eine kleine Spende freut sich das Team des Karasek-Museums.

Kontakt: Karasek-Museum/Tourist-Information
Nordstraße 21 a, 02782 Seifhennersdorf
Tel. 03586/ 45 15 67

www.karaseks-revier.de

**Gerhart Hauptmann-Theater
Görlitz-Zittau**

ENTRITT FREI!

TÜREN AUF MIT DER MAUS IM THEATER

ca. 2-stündige Familienführung | Anmeldung erbeten
Wir öffnen unsere Theatertüren unter dem diesjährigen Maus-Motto „ZusammenTun“. Lasst uns gemeinsam die Werkstätten und Arbeitsbereiche am Theater erkunden, die „ZusammenTun“ müssen, damit ein Stück entsteht. Und vielleicht können wir es auch selbst in die Hand nehmen, etwas auf die Bühne zu bringen ... Start der jeweils ca. 2-stündigen Familienführung ist um 10:00 Uhr, 13:00 Uhr und 16:00 Uhr. Bitte meldet euch mit eurer gewünschten Uhrzeit unter theaterpaedagogik-zittau@g-h-t.de an.

DO, 03.10.2024 | 10:00, 13:00 & 16:00 Uhr | Haus Zittau – Eintritt frei!

FERIENWORKSHOPS!

Wer Lust hat, bei einem Ferienworkshop dabei zu sein, meldet sich bei Lisa Karich: theaterpaedagogik-zittau@g-h-t.de

THEATER UND SPIEL | von Klasse 1 bis 4

Fabelhaft! Es sind Ferien und wir haben Zeit, nach Lust und Laune zu spielen. Wir bauen neue Welten, erfinden Figuren, verkleiden uns und spielen unsere eigenen Geschichten.

Kosten: 5 €, inkl. Mittagessen | Treffpunkt: hinter dem Theater | Anmeldung bis zum 02.10.2024

Montag, 07.10.24, 09:00 bis 15:00 Uhr, Haus Zittau, Probehühne

Lesezirkel

Nochmal Glück gehabt! - Elke Heidenreich

(aus ihrem Buch „AB MORGEN
WIRD ALLES ANDERS“)

Elke Heidenreich, geborene Riegert (1943)
– deutsche Schriftstellerin



ALSO ... wenn man von jemanden sagt: „Da hat er aber nochmal Glück gehabt!“, dann heißt das doch eigentlich nichts anderes als: Dem ist etwas ganz entsetzlich schief gegangen, aber er ist nochmal gerade so davongekommen, vielleicht mit dem berühmten blauen Auge. Noch mal Glück gehabt zu haben, setzt gehabtes Glück voraus – man ist bei einem Unfall, einer Krankheit „dem Tod von der Schippe gesprungen“, wie meine ostpreußische Großmutter Elise das drastisch nannte. Man war eben „noch nicht dran“, man hatte noch einmal Glück gehabt. Verdientes Glück? Zufälliges Glück? Gibt es den Zufall überhaupt? Und kann man Glück verdienen? Und ist Unglück eine Art Strafe? Wofür? Manche Menschen ziehen das Unglück geradezu an. Ihnen passiert alles: Der Blumentopf fällt ausgerechnet auf ihren Kopf, nur in ihre Wohnung wird eingebrochen, immer fahren ihnen Züge und Bahnen vor der Nase weg, und jede Krankheit erwischt sie. Andere haben das Glück gepachtet, und wenn sie doch mal Pech haben – dann haben sie mit Sicherheit gerade noch mal „Glück gehabt“. Was denn nun - ist jeder seines Glückes Schmied, oder ist Fortuna launisch und gießt ihr Füllhorn aus, wo, wie und über wen sie gerade will? Haben wir einen Anspruch auf Glück? Ist das Glück machbar, für den Einzelnen, für die Gesellschaft? Und habe Weise, Philosophen eine Gelassenheit erreicht, die Glück und Unglück neutralisiert? Keine dieser Fragen lässt sich beantworten, Glück ist für jeden Menschen etwas anderes, und die Freiheit gehört immer unabdingbar dazu – ohne die Freiheit, sich bewegen zu können, uneingeschränkt, kann es kein Glück geben.

Aber: „Glück gehabt“ - das ist für jeden dasselbe, das bedeutet, einer Beinahe-Katastrophe entronnen zu sein. Glück gehabt verzögert für eine Sekunde den Herzschlag; Glück gehabt rückt allen kleinlichen Ärger ins rechte Maß zurück; Glück gehabt gemahnt an die Begrenztheit des Lebens, an den winzigen Schritt der zwischen Jetzt und Aus zu tun ist; Glück gehabt macht ein anderes Gesicht; Glück gehabt ist ein Moment, der noch nach Jahren frisch und brennend plötzlich spürbar wird – die Erinnerung an die Sekunden im splitterndem Auto, und plötzlich steht man daneben, unversehrt. Daneben wir alles andere klein und bedeutungslos.



Die Narkose, aus der man nach der Operation erwacht, und es beugt sich jemand über einen und flüstert: „Glück gehabt!“ Diesen Augenblick habe ich erlebt. Er war unbeschreiblich, er war der eigentliche Anfang meines Lebens, den über „Leben“ hatte ich bis dahin nicht so richtig nachgedacht, außer, dass ich bei jedem Liebeskummer sofort am liebsten tot gewesen wäre. Wer „Glück gehabt“ hat, spielt mit mit solchen Gedanken, glaube ich, nicht mehr. Der Schreck sitzt zu tief. Das einer, der das Glück gehabt hat, einen Flugzeugabsturz zu überleben und im selben Jahr seinem Leben ein Ende setzt, weil er vielleicht Fehler nicht eingestehen kann und einen Karrierebruch nicht ertragen, das ist für mich unbegreiflich. Wer das Glück hatte, „dem Tod von der Schippe zu springen“ - liebt der das Leben nicht mit jeder Faser?

Kirche

Die Jonsdorfer Kirche lädt ein:

Die Reformation 2024 feiern

In diesem Jahr gibt es einen besonderen Anlass, die Reformation zu feiern: 500 Jahre Gesangbuch. Mit einer losen Blattsammlung fing es in Nürnberg 1524 an. Acht Lieder standen am Anfang einer Bewegung, die heute weltweit Millionen Menschen zusammenbringt. Martin Luther und den anderen Reformatoren war die Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst sehr wichtig. Das gemeinsame Singen wurde zu einem Kern der Reformation. Der Choral – das gemeinsam gesungene Lied entstand. Ob im Gottesdienst, bei der BBC „Night of the Proms“ oder auf Instagram – Choräle bewegen die Herzen der Menschen. Paul Gerhard, Dietrich Bonhoeffer oder Albert Frey und tausende andere Dichter und Musiker haben die Botschaft der Bibel, das Evangelium, den christlichen Glauben durch Lieder zum Klingen gebracht. So wie das Singen einen Menschen an Körper und Seele stärkt, so enthält das Gesangbuch bis heute die musikalische Hausapotheke, die unser Herz wieder fröhlich schlagen lässt. Es ist das Buch, das gleichzeitig in Gemeinschaft und ganz persönlich nützlich ist. Das Gesangbuch hat in seinen unzähligen Varianten seit 500 Jahren der Welt und den Menschen Trost, Stärkung und Freude gebracht. Das ist ein Grund zum Feiern! Das ist ein Grund, Gesangbücher zu schenken und selbst viel Gebrauch davon zu machen. Das ist ein Grund dieses Erbe der Reformation lebendig zu halten und den acht Liedern von damals immer neue hinzuzufügen

Gottesdienste

So., 6.10.24,	9.00 Uhr	Festgottesdienst zur Kirchweihe mit Kindergottesdienst und Jubelkonfirmation
So., 13.10.24,	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst
So., 20.10.24,	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst
So., 27.10.24,	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Do., 31.10.23,	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Reformationstag mit Kirchenkaffee

Pfarrhauscafé

Am Mi., 23.10.24, 14.30 Uhr öffnet das Pfarrhaus Jonsdorf seine Pforten zum Café mit einem Thema, Kaffee, Tee, Kuchen und Schnittchen. Herzliche Einladung an alle!

Bibel im Gespräch

Di., 8.10. und 22.10.2024, jeweils 19.00-20.30 Uhr. Zu einem Abschnitt aus der Bibel kommen wir ins Gespräch, entdecken gemeinsam die Botschaft und profitieren von den Erfahrungen im Leben und Glauben.

Mi., 23.10.2024, 9.30-11.00 Uhr Tschechisch-Deutscher Bibelvormittag. Wir haben unsere tschechische Partnergemeinde aus Varnsdorf zu Gast! Herzliche Einladung!

Film in der Bergkirche Oybin

Mi., 2.10.2024, 20.00 Uhr Filmabend zum Abschluss des Caspar-David-Friedrich-Sommers „Caspar David Friedrich. Grenzen der Zeit“. Ein Film von Peter Schamoni, BRD/DDR/Frankreich 1986. Eintritt frei.

Im Namen des Ortsausschusses Jonsdorf grüßt Sie mit herzlichen Segenswünschen

Pfarrer Christian Mai

Vereine berichten

Der Jonsdorfer Traditionsverein informiert



In wenigen Tagen soll sich wie immer zu unserer Kirmst auch das Kuchenradl drehen. Deshalb möchten wir daran erinnern, dass für diese schöne Tradition viele Kuchen gebraucht werden. Wir bereiten damit nicht nur vielen Menschen Freude, sondern können mit dem Erlös, wieder für gute Zwecke spenden. Am 05.10.2024 ab 11.00 Uhr können die Kuchen wie gewohnt im alten Schlachthaus der Dammschenke abgestellt werden. Bitte mit Namen und ggf. Adresse die Backformen kennzeichnen, damit sie im Anschluss zurück gebracht werden können. Bei Fragen 035844 70870.

Euer Henry Förster



Jonsdorfer Gebirgsverein 1880 e.V.



Böse Zungen behaupten ja, dass beim Gebirgsverein nur gearbeitet wird. Das stimmt natürlich nicht. Neben unseren Festen veranstalten wir auch Vereinsausfahrten. Zu diesen Ausfahrten können auch Nichtvereinsmitglieder mitfahren. In diesem Jahr wollen wir in der Zeit vom 11.10. bis zum 13.10. u. a. nach Breslau (Wrocław) fahren. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Folgendes Programm haben wir uns vorgenommen:

Abfahrt 11.10. 15:00 Uhr Gemeindeamt Jonsdorf;

Erster Tag: Blüchersruh, Kleine Führung und Besichtigung der Schloßanlage in Blüchersruh (Krobielowice); Beziehen der Unterkunft.

Am zweiten Tag: Stadt Breslau, Stadtrundfahrt, Besichtigung der Universität und der Jahrhunderthalle, am Abend Interessantes Museum der Stadt Breslau – Rundgang. Am dritten Tag: Rundfahrt durch das Katzen-Gebirge, Besuch der Klosteranlage Trebnitz;

Fahrt nach Sybillenort (Szczytno) letzter Sitz des Sachsenkönigs.

Der Preis ist 269 € pro Person im DZ und 324 € im EZ. Für Kurzentschlossene: 035844 79985. Bitte bis spätestens 28.09. melden.

KG Edelroller & PSV Zittau e.V. Ski

Ausschreibung

49. Bergsteiger-Crosslauf „Walter-Thomas-Lauf“ am 20.10.2024

Veranstalter:

Sektion Ski PSV & Klettergemeinschaft „Edelroller“

Gesamtleitung:

Volker Heinrich, Thomas Richter

Org.Büro:

Skihütte des PSV Zittau, Hainstr. 22, 02796 Jonsdorf

Meldung:

namentlich mit Geburtsdatum/Gemeinschaft/ Bergsteigerverein/Wohnanschrift/Telefon, bis ½ Stunde vor Start im Org.-Büro möglich, Voranmeldungen bis 18.10.2024 erwünscht

Meldeanschrift:

Harald Schiepe, 02796 Jonsdorf, Hänischmühle 9,
e-mail: org@psv-zittau.de
oder online unter www.psv-zittau.de

Haftung:

Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass jeder TN der Veranstaltung ausreichend haftpflicht-, unfall- und diebstahlversichert sein muss. (Privat/ LSB/ Verein) Der Veranstalter lehnt jegliche Haftansprüche o.g. Art, welche gegen ihn durch TN geltend gemacht werden, konsequent ab. Schadensfragen regulieren sich nach dem Verursacherprinzip (auch gegen Dritte). Mit der Meldung zur Veranstaltung bestätigt jeder TN o.g. Haftausschluss und erteilt dem Veranstalter sein Einverständnis, dass seine

Daten und Fotos zum WK-Geschehen zu redaktionellen Zwecken auf seiner Homepage oder Druckveröffentlichungen verwendet werden dürfen. (für minderjährige Starter entscheiden die Erziehungsberechtigten) Diese Klausel trifft gleichfalls auf EU Starter sowie Ausländer zu.

Stichtag:

01.01. (AK 10 = JG 2014)

Teilnehmergebühr:

Kinder bis 14 Jahre 3,00 €

15 bis 18 Jahre 4,00 €

ab 19 Jahre 7,00 €

Für Mitglieder der Bergwacht (Ausweisvorlage) wird kein Startgeld erhoben.

Nachmeldegebühr:**3,00 Euro ab AK 10****Wettkampfstrecken:**

800 m große Runde in der Nähe der Skihütte des PSV Zittau

2 km Kroatzbeerwinkel - Heinrichs Hügel - Kammweg / Grenze - Altes Zollhaus-
Ziel an der Skihütte des PSV

4 km Kroatzbeerwinkel - Flügelweg - Kammweg / Grenze - Rehstein - Altes Zollhaus
Ziel an der Skihütte des PSV

9 km alter Sportplatz - Gondelfahrt - Mönchsloch - Hohlsteinweg - Cottastein- Falkenstein- Rehstein - Zollhaus - Schwarze Pfütze - Schleife am Stern- Finstere Tülke - Ziel Skihütte

16 km - vom Stern weiter - Eschengrund - Haus Hubertus- Ringweg - Hölle - Thomassteine - Teestelle Altersheim - Ritterweg - Scharte Oybin - Hausgrund - Poetenweg - Thomasweg - An den drei Bergen - Stern - Finstere Tülke - Ziel an der Skihütte des PSV.

Start:

14:00 Uhr Massenstart an der Skihütte des PSV, bei jedem Wetter

Klasseneinteilung:

800 m Jungen / Mädchen bis 8 Jahre

2 km Jungen / Mädchen 9 bis 11 Jahre

4 km Jungen / Mädchen 12 bis 14 Jahre Männer / Frauen ab 61 Jahre

9 km Jungen / Mädchen 15 bis 18 Jahre Frauen 19 bis 30 Jahre

Männer offen 19 bis 60 Jahre Frauen 31 bis 40 Jahre

Männer ab 61 Jahre Frauen 41 bis 50 Jahre Frauen ab 51 Jahre

16 km Männer 19 bis 30 Jahre Männer 31 bis 40 Jahre Männer 41 bis 50 Jahre Männer ab 51 Jahre

Ehrungen:

Die Siegerehrung findet ca. eine Stunde nach Wettkampfung an der Skihütte statt. Siegerpokale, Medaillen bis Platz 3, Urkunden bis Platz 6.

Teilnehmerurkunde für alle Läufer nach Wunsch, Ehrung individueller Teilnehmerjubiläen.

Wanderpokale für die schnellste Frau über 9 km, den schnellsten Mann über 16 km und den schnellsten Bergsteiger.

Parkmöglichkeiten:

Wiese an der Skihütte

KG Edelroller & PSV Zittau e.V. Ski

Deutsches Rotes Kreuz

120 JAHRE

Deutsches Rotes Kreuz im Kurort Jonsdorf

Eine kleine Rückschau 1904 – 1964 zusammengetragen von Gerhard Donath (wird fortgesetzt)

Am 18.09.2024 begeht die „Sanitätskolonne vom Roten Kreuz“ die 120-jährige Wiederkehr ihrer Gründung. Dies ist ein Anlass, um eine kleine Rückschau zu halten, denn eine Vielzahl von Einwohnern ist in dem „Verein“ zu Hause bzw. weiß damit etwas anzufangen.

Mir wurde vor kurzem vom Vorstand der Auftrag erteilt, dazu einige Ausführungen zu Papier zu bringen. Ich bin seit 1965 Mitglied und war vorher bereits drei Jahre „Junger Sanitäter“. 1977 wurde ich in das Ortskomitee gewählt, das mit dem heute gebräuchlichen Vorstand zu vergleichen ist. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden berufen.

Eine Vorbelastung dafür ergibt sich aus familiären Zusammenhängen: Einer der drei Gründungsmitglieder war Wenzel Goldbach – mein Urgroßvater. Mein Großvater, meine Eltern, meine Schwiegereltern, später meine Frau, Schwager und Schwägerinnen waren oder sind Mitglied und im Ehrenamt tätig. Dazu gehören die meisten Kinder bzw. Schwiegerkinder. Seit 1992, nachdem unsere damalige Vorsitzende, Kameradin Ursula Fritsche verstorben war, übernahm ich als Stellvertreter die Amtsgeschäfte und wurde 1994 in das Ehrenamt gewählt.

Mitbegründer waren außer meinem Urgroßvater der Kantor und Oberlehrer Reinhold Bauer und der Einzelhändler Hermann Ullrich, dessen Geschäft an der jetzigen Großschönauer Straße war.

Seit der Schlacht von Solferino (Oberitalien) 1859 wurden auf Betreiben von dem Schweizer Henri Dunant, der die Toten und Verwundeten als Augenzeuge erlebt hatte, die Grundsätze der Rot-Kreuz-Arbeit international bekannt gemacht und die Schweizer Nationalflagge - farblich umgekehrt – als immer noch bekanntes Symbol propagiert. Insbesondere spätere kriegerische Auseinandersetzungen wie der Deutsch-Französische Krieg 1890/91 bzw. die unweit von hier stattgefunden Schlacht bei Königgrätz 1866 waren ein Grund, dass sich immer mehr Zivilisten dafür einsetzten, dass in Kriegen Feind und Freund gleichermaßen behandelt und Unbeteiligte verschont wurden. In unserer engeren Oberlausitz gründete sich am 07.07.1866 eine Hilfsorganisation „Zweigverein zur Pflege verwundeter und kranker Soldaten im Kriege“ bzw. 1867 der insbesondere für Frauen gebildete „Albertverein“, der hauptsächlich für Spendenaufkommen sorgte. Louise Klaus, die Mutter „unserer“ Käthe (Klaus), gehörte ihm an, aber sie war zu dem Zeitpunkt nicht in Jonsdorf wohnhaft.

1904 kam es dann zur Bildung von Vereinen im Ort und in Großschönau, 1906 auch in Zittau.

Im DRK-Museum in Grünhain-Beierfeld (Sachsen betreffend) wurde uns eine Kopie eines Eintrages über die bestehenden Vereine übergeben, darin wird dieses Datum festgeschrieben und als Ortsarzt wie auch als Vorsitzender Dr. Kobes genannt. Weil Dr. Kobes seine Praxis jedoch erst 1921 in Jonsdorf eröffnete ist anzunehmen, dass es in der Zwischenzeit strukturelle Veränderungen

gegeben hat. Auf einem Foto von vermutlich 1905 ist der (Großschönauer) Arzt Dr. Bahr mit weiteren 14 Sanitätern auf dem Gelände des heutigen AWO-Altenpflegeheimes -früher Gärtnerei Richter – zu sehen. Interessant ist noch, dass auf o.g. Eintrag auf einen (Sanitäts-)Halbzug aus Olbersdorf hingewiesen wird, der der Sanitätskolonne aus Jonsdorf angeschlossen war. Ein Foto aus den dreißiger Jahren zeigt den Jonsdorfer Kolonnenführer Richard Knobloch (Drogist) vor der Olbersdorfer Schule mit zwei weiteren Sanitätern. Sicherlich ist das ein Zusammenhang. Ein sehr oft in Jonsdorfer Familien vorhandenes Foto zeigt die Sanitätskolonne 1929 oder 1934 bei einem Jubiläum auf dem damals bestehenden Gelände „Auf dem Brande“, also dem späteren Sportplatz, jetzt Bike-Bahn, oder aber im Bereich der Waldbühne. Hier sind ca. 32 Jonsdorfer Sanitäter abgebildet, die namentlich nicht alle ermittelbar sind, oder aber es sind auch Olbersdorfer Kameraden dabei. Ereignisse wie der 2. Weltkrieg und die Nachkriegszeit sind sicher Ursachen für eine gewisse Anonymität der Personen.

Ein weiteres Zeitdokument ist eine Einladung zu einer Festveranstaltung „25 Jahre“ – also 1929 – mit Fahnenweihe, Gedenken an gefallene bzw. verstorbene Mitglieder, einem „feinen öffentlichen Ball“ das einen P. Hänisch als Vorsitzenden nennt. Der Bezug zu dem großen Gruppenbild könnte somit gegeben sein.

Die Zeitspanne zwischen den zwei Gruppenbildern ist auf Grund der damaligen fotografischen Möglichkeiten wenig dokumentarisch festgehalten. Fest steht jedenfalls, das das Vereinsleben gepflegt wurde und regelmäßige Aus- und Weiterbildungen in Gaststätten erfolgten.



Wenzel Goldbach stammt aus der Daubaer Schweiz. Als Wanderbursche kam er nach Sachsen in die Oberlausitz und lernte hier meine Urgroßmutter kennen. Als meine Großmutter auf die Welt kam, war eine Schmiede in Jonsdorf frei, die bereits beim Kirchenbau 1731 existiert hat und heute als Peters Hübel 10 noch besteht. Ein Foto mit meinem Urgroßvater zeigt ihn als Feuerwehrmann. Wir glauben, dass im Zeitraum 1892 bis 1904 eine Ausgründung des Roten Kreuzes aus der Feuerwehr stattgefunden hat, um die erforderlichen Kenntnisse zu trennen. Auch heute haben Feuerwehrmänner Kenntnisse in der Ersten Hilfe und seit jeher ist das Miteinander von DRK und FFW eine Selbstverständlichkeit bei Jahreshauptversammlungen, teilweise Alarmen, Übungen und anderem.

Von Einsätzen in der Zeit bis 1945 sind wenige Fotos vorhanden, aber z.B. gibt es zwei Aufnahmen, die Jonsdorfer Sanitäter vor einem Skisportwettkampf mit einem für den Transport einer Trage geeigneten Schlitten zeigen.

In dem Zusammenhang erwähne ich unsere fahrbare Krankentrage, die auf diversen späteren Fotos zu sehen ist und nunmehr als Dauerleihgabe im Traditionskabinett in Zittau – wie auch der Schlitten – aufbewahrt wird. Sie stammt aus den ersten Jahren des Ortsvereines und löste die Trage vom Foto aus 1905 vermutlich ab.



Zwischen 1929 und dem Ende des Krieges sind nicht viele Dokumente und Bilder vorhanden. Eine Begebenheit aus den letzten Kriegstagen 1945 hat mir jedoch mein Vater erzählt, der damals beim Einsatz beteiligt war. Ein Flüchtlingstreck wurde auf der Poche-Straße von einem Tieflieger angegriffen und es gab Verletzte... Wahrscheinlich waren es neun Personen, die das Jonsdorfer Rote Kreuz bis in die Praxis von Dr. Kobes, Hohlsteinweg 2, zum Zwecke ärztlicher Hilfe bzw. Operationen transportieren musste. Über den Erfolg gibt es keine Hinweise bzw. wurde es mir nicht erwähnt.

Die Notwendigkeit für derartige Rettungs- oder Hilfsmittel bereits vor dem Krieg ergab sich aus dem Bedarf für die Bergung von Unfallopfern im Zittauer Gebirge. So zeigen Bilder eine Übung mit Bergsteigern in den 1950iger Jahren beim Abseilen von Kletter- oder Wanderfreunden.



Daraus entwickelte sich die spätere Bergwacht. Auch im Gebirgsbad waren oft oder bei Bedarf Rotkreuzmitglieder als Rettungsschwimmer tätig wie z. B. Horst Kunze, Peter Hainke, Regina Wilde. Eine „Unfallhilfsstelle“ für das Gebirgsbad ist mit Hilfe des DRK beschafft worden und befindet sich jetzt noch in der Eishalle.

Aus den vorhandenen Fotos ersehen wir, dass das Tragen einer Uniform/Dienstschutzbekleidung schon früher üblich war. Jedoch war bei einigen Mitgliedern nach dem zweiten Weltkrieg eine Uniform unbeliebt. Andererseits sind Uniformen eine kostspielige Angelegenheit und der Hermann-Tempel-Stiftung sei Dank, dass Jonsdorf eine relativ reichhaltige Ausstattung besitzt. Ich erinnere mich noch, dass wir „in Zivil“ mit Tasche und Armbinde beim Veranstaltungsdienst im Kretscham oder auf der Waldbühne Dienst getan haben.

Nach Ende des 2. Weltkrieges wurde das Deutsche Rote Kreuz als faschistische Organisation im September 1945 verboten. Der damalige Amtsarzt in Zittau Dr. Max Brinitzer duldete – wie auch der sowjetische Stadtkommandant- „Sanitäts- und Hilfsdienste“, die nach dessen Tod 1946 aufgelöst wurden. (Den Ehrennamen führte das Jonsdorfer Rote Kreuz vor der Wende, weil es zeitgemäß war, er ist nicht abgeschafft – wird aber nicht mehr auf Schriftstücken verwendet.) Im Oktober 1947 folgte eine Bildung eines freiwilligen Gesundheitshelferdienstes unter der Obhut des FDGB. Ihm traten nicht nur Arbeitersamariter sondern auch ehemalige Rot-Kreuzler bei. Am 23. Oktober 1952 wurde durch Ministerratsbeschluss die Bildung des Deutschen Roten Kreuz verordnet. Sofort danach organisierten sich Jonsdorfer ehemalige Mitglieder wie auch dem Rot-Kreuz-Gedanken nahe stehende Einwohner. Dazu gehörten u.a. Dr. Werner Fritsche und seine Frau Ursula, Käthe Klaus, Herta Wacarda, Johanna Lux, wie auch Richard Knobloch, Erich Schneider, Martin Donath, Ernst Schubert, Richard Bernhardt, Heinz Sommer und viele andere mehr, deren Aufzählung aber zum heutigen Zeitpunkt sehr schwierig ist. Diese Mitglieder nahmen an Weiterbildungen teil und bauten den Ortsverein auf. Bereits 1954 anlässlich der 50-jährigen Gründung führte das Jonsdorfer Rote Kreuz eine Schauübung am Kretscham mit der Freiwilligen Feuerwehr durch. Mit Mitgliedern aus dieser Zeit wurden gemeinsame Ausflüge getätigt, so mit dem Pferdeschlitten oder dem „Kleinen Löbauer“, auch ein Besuch im Silberteichbad gehörte dazu.

Absicherungen von Sportveranstaltungen sind auch dokumentiert wie z.B. Skijöring am Jonsberg, Eishockey oder Eiskunstlaufveranstaltungen im 1956 eröffneten Eisstadion.



Natürlich gehörten auch oft durchgeführte Kulturveranstaltungen dazu, die für die zahlreichen FDGB-Urlauber stattfanden. Mitunter wurde in zwei Sälen gespielt und die Akteure wechselten vom Kretscham in die Dammschänke und umgekehrt. Mit der Nutzung der Waldbühne ergaben sich weitere Herausforderungen.

Dem Kassenwart der Ortsgruppe oblag es im letzten Drittel eines Eishockeyspieles das Geld für den Veranstaltungsdienst an der Kasse abzuholen. (Da mich mein Vater oftmals dazu mitnahm, hatte ich bald Interesse ein Eishockeyspiel zu sehen...)

Es ist kein Geheimnis, dass für die Dienste ein Entgelt erhoben wurde bzw. wird. Aber allgemein wird und wurde dieses Geld für die Kasse erarbeitet und anderweitig an die Mitglieder verteilt.

Die Leitung der Sanitätskolonne durch den Kolonnenführer Richard Knobloch wurde beibehalten.

Seine Nachfolge nach seinem Tod trat nach 1956 Erich Schneider an, später Masseur, am Talweg wohnend, und der ausbildungsseitig Zugführer war. 1962 wurde Ursula Fritsche Vorsitzende und Erich Schneider Stellvertreter. Sein besonderes Talent war z.B. bei Listensammlungen im Nachgang noch alle vorher nicht erreichten Einwohner um eine Spende zu bitten.

Fortsetzung folgt.

1964 soll eigentlich Teil 1 des Resümees enden.

IMPRESSUM

Selbstverständlich sind uns auch Ihre Anregungen und Hinweise zum Jonsdorfer Mitteilungsblatt willkommen

Per Email: mitteilungsblatt-jonsdorf@olbersdorf.de
Per Fax: 035844/81020
Telefon: 0359844/8100

Verantwortlich für den Amtlichen Teil:
Frau Kati Wenzel - Bürgermeisterin

Verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil:
Frau Stannek - Bürgerbüro,
Sekretariat Bürgermeisterin
Gemeinde Kurort Jonsdorf,
Auf der Heide 1,
02796 Kurort Jonsdorf

Schriftlich:
Gemeinde Kurort Jonsdorf,
Auf der Heide 1,
02796 Kurort Jonsdorf

Satz/Druck: Hanschur Druck

Bankverb.: Gemeinde Kurort Jonsdorf
Kreditinstitut: Sparkasse Niederschlesien Oberlausitz
IBAN: DE56 850 50100 3000 018300
SWIFT-BIC: WELADED1GRL

Inserenten können sich direkt an uns wenden und ihre Anzeigenwünsche durchgeben oder senden

Per E-Mail: anja.kasten@hanschur-druck.de
Per Fax: 035841/37062
Telefon: 035841/37060
Schriftlich: Hanschur Druck

Hanschur & Suske OHG
Hauptstraße 71
02779 Großschönau

Verteilung: MV Löbau-Zittau Zustellservice GmbH
Zum See 5
02763 Zittau OT Pethau

Telefon: 03583/512425 – Herr Krüger

Redaktionsschluss

Ausgabe 10 / 2024: 15.10.2024

Erscheinungstag 30.10.2024

Das Jonsdorfer Mitteilungsblatt ist urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck auch auszugsweise ohne Genehmigung nicht gestattet.



Veranstaltungsplan – Oktober 2024 –

Dienstag, 01.10.

- 10.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Jonsdorfer Mönch**
Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Tel.: 0174 9097622
ab Tourist-Info

Mittwoch, 02.10.

- 10.00 **Geführte Wanderung mit dem Urlauberpfarrer**
Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Tel.: 0174 9097622
ab Tourist-Info
- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3 h
An der Sternwarte 6

Freitag, 04.10.

- 20.00 **Sternführung – bei bedecktem Himmel per Dia** *Sternwarte*

Samstag, 05.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3 h
An der Sternwarte 6

Freitag, 04.10. – 06.10.2024

JONSDORFER KIRMST – Kurpark

<https://www.jonsdorf.de/service/veranstaltungen>

Sonntag, 06.10.

- 09.00 **Kirchweihfest – Jubelkonfirmation** *Kirche Oybin*
- 15.00 **Berggottesdienst am Europakreuz auf dem Töpfer**, Letzter Berggottesdienst der Saison 2024!

Montag, 07.10.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung der Steinbruchschmiede** *ab Tourist-Info*

Dienstag, 08.10.

- 10.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Jonsdorfer Mönch**
Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Tel.: 0174 9097622
ab Tourist-Info

Mittwoch, 09.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3 h
An der Sternwarte 6
- 15.00 **Unterhaltsamer Spinnnachmittag**
Vielleicht wollten Sie schon immer mal spinnen... *Weberstube*

Donnerstag, 10.10.

- 15.00 – 18.00 **Schwungvoller Seniorentanz-nachmittag** *Hotel Gondelfahrt*

- 20.00 **Kopflampenwanderung**
Für Kinder ab 5 Jahre geeignet, bitte Stirn- oder Kopflampe mitbringen.
Gondelfahrt-Parkplatz

Freitag, 11.10.

- 20.00 **Sternführung – bei bedecktem Himmel per Dia** *Sternwarte*

Samstag, 12.10.

- 10.00 **Naturparkführung**, Dauer ca. 2,5h
Parkplatz an der Gondelfahrt
- 10.08 **Zittauer Stadtwächter Züge – Mit der Bahn zum Stadtrundgang. Der Hauptmann der Stadtwache führt Sie durch die Stadt...** *ab Bahnhof Jonsdorf*
- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3h
ab Vereinshaus

Sonntag, 13.10.

- 09.00 **Evangelischer Gottesdienst** *Kirche*
- 09.30 – 14.00 **Herbst Brunch** (nur mit Vorreservierung)
Café im Kurpark

Montag, 14.10.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung der Steinbruchschmiede** *ab Tourist-Info*

Mittwoch, 16.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3h
An der Sternwarte 6

Donnerstag, 17.10.

- 20.00 **Kopflampenwanderung**
Für Kinder ab 5 Jahre geeignet, bitte Stirn- oder Kopflampe mitbringen.
Gondelfahrt-Parkplatz

Freitag, 18.10.

- 20.00 **Sternführung – bei bedecktem Himmel per Dia** *Sternwarte*

----- Samstag, 19.10. + Sonntag, 20.10.2024

- 31. Fischerfest am Gondelteich**
- ab 10.00 **Schauabfischen** mit Verkauf von Frischfisch & Räucherware
- Samstag ab 19.00 **„Fischertanz“** *Hotel Gondelfahrt*

Samstag, 19.10.

- 14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3 h
An der Sternwarte 6
- 19.00 **Italienischer Abend mit Tanz** (nur mit Vorreservierung) *Café im Kurpark*

Sonntag, 20.10.

- 10.30 **Evangelischer Gottesdienst** *Kirche*

Montag, 21.10.

- 09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung der Steinbruchschmiede** *ab Tourist-Info*

Dienstag, 22.10.

10.00 **Gereimte Ortsführung mit dem Jonsdorfer Mönch**
Anmeldung bis zum Vorabend erforderlich, Tel.: 0174 9097622
ab Tourist-Info

15.00 **Unterhaltsamer Spinnnachmittag**
Vielleicht wollten Sie schon immer mal spinnen...
Weberstube

Mittwoch, 23.10.

14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3 h
An der Sternwarte 6

Freitag, 25.10.

20.00 **Sternführung – bei bedecktem Himmel per Dia**
Sternwarte

Samstag, 26.10.

10.08 **Zittauer Stadtwächter Züge – Mit der Bahn zum Stadtrundgang. Der Hauptmann der Stadtwache führt Sie durch die Stadt...**
ab Bahnhof Jonsdorf

14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3 h
An der Sternwarte 6

Sonntag, 27.10.

09.00 **Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl**
Kirche

14.00 – 17.00 **Live-Musik zur Kaffeezeit**
Hotel Gondelfahrt

Montag, 28.10.

09.30 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung der Steinbruchschmiede**
ab Tourist-Info

Mittwoch, 30.10.

14.00 **Führung durch die Mühlsteinbrüche mit Besichtigung des Schaubergwerkes**, Dauer ca. 3 h
An der Sternwarte 6

Donnerstag, 31.10.

10.00 **Evangelischer Gottesdienst mit Kirchenkaffee**
Kirche

Wanderungen werden erst ab 6 Personen durchgeführt!
Weitere Veranstaltungen und aktuelle Hinweise finden Sie unter: www.jonsdorf.de/service/veranstaltungen

Änderungen vorbehalten!

BAU GmbH

VORGEBIRGE

Reparatur ■ Innenausbau ■ Sanierung ■ Modernisierung
■ Neubau ■ Mauerwerkstrockenlegung

An der Sense 1 · 02779 Großschönau
Telefon: 035841 63967 · Fax 63968
kontakt@bau-vorgebirge.de · www.bau-vorgebirge.de



Meine Angebote für Sie.

Tobias Spittler

FORSTWIRT

Rosa-Luxemburg-Straße 21
02785 Olbersdorf
Mobil: 0176 41650945
info@haus-und-forstservice.de
www.haus-und-forstservice.de

■ Gartenpflege/Landschaftspflege ■ Heckenschnitt
■ Wurzelstockfräsen ■ Grundstücksrodungen
■ Transporte bis 2,5 t oder 5 m³ ■ Häckselarbeiten
■ Brennholzverkauf ■ Baumfällarbeiten uvm.



Bestattungsinstitut „Friede“

U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683

Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden
täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Achtung! Achtung! Achtung!

Samstag, 12.10.2024
von 9:00 – 12:00 Uhr

VERKAUF

FANGFRISCHE SPIEGELKARPFFEN

(Nur solange der Vorrat reicht!)

im Feuerwehrdepot der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau.
Zum Superpreis von 10,00 €/kg Lebendgewicht –
(10,50 €/kg ausgeschlachtet).

Anglerverein Großschönau e.V.





TRANSPORT- & CONTAINERDIENST

SVEN RÄTZE

Transport- & Containerdienst
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt, Fertiggelbton, Rindenmulch, Mineralboden

Sommerpreise von Kohle und Holzbriketts:

Pal. Rekord-Kohle (1000 Kg)
Pal. Holzbriketts (960 Kg)



REKORD

Tel.: 035842 25348 Mobil: 01725137566
Fax: 035842 25341 E-Mail: sven-raetze@web.de

Anfeuerholz (3 kg)



**Das Herzliche
Betreuungsteam
GmbH**

**Ihr Häuslicher
Pflegedienst**

02796 Kurort Jonsdorf, Auf der Heide 1
Tel. 03 58 44 / 7 66 80
 info@die-herzlichen.de
 www.das-herzliche-betreuungsteam.de

...weil Pflege Vertrauenssache ist!



BISTRO IM HOTEL AM BERG OYBIN
 NEBEN DEM BAHNHOF OYBIN – Tel.: 035844 - 7320

Frühstück nach Karte für Jedermann
Brötchenverkauf auf Vorbestellung
 täglich, auch Samstag & Sonntag!

Brotzeiten, Flammkuchen



Mo-Do 7:30 - 14:00 Uhr - Fr 7:30 - 20:00 Uhr
 Sa 8:00 - 20:00 Uhr - So 8:00 - 14:00 Uhr



**BUCHMANN
Oderwitz**

- Baumfällungen
- Heckenschnitt/Rodung
- Wurzelstockfräsung
- Obstbaumschnitt

Hutberggasse 5 · 02791 Oderwitz
 Büro Zittau mit AB 03583 7970999 · Funk mit AB 0172 7709835



**100 Jahre
Weltspartag.**

Einfach. Gut. Essen!... und feiern!, am Fuße der Lausche.

Denken Sie an Ihre Reservierungen

11.11.2024 Gänsebraten zum Martinstag
 25.12.+26.12. Mittagstisch zum Festtage
 31.12.2024 Silvesterparty



Sonnebergbaude

Tischreservierungen (035841)330-0
 oder unter www.sonnebergbaude.de
 Hauptstraße 154, 02799 Waltersdorf

fichtes.

**Am 30. Oktober feiern wir
100 Jahre Weltspartag.**

**Worauf sparen Sie?
Wir helfen Ihnen, Ihre
Sparziele zu erreichen.
Kommen Sie vorbei!**
 spk-on.de




Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien

Weil's um mehr als Geld geht.



Hanschur-Druck
 Medienerzeugnisse aus Großschönau



LASERGRAVUREN

Bestattungsvorsorge



zilentio
 IHR BESTATTUNGSDIENST ZITTAU

Tel.: 03583 5763-20

Reichenberger Straße 4, 02763 Zittau



Dr. Thomas Immobilien GmbH
 www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

**Kompetente Werteinschätzung,
fachgerechte Beratung und
effiziente Vermarktung**



03583/79666-0 info@drthi.de